

Protokolleintrag vom 23.10.2013

2013/358

Schriftliche Anfrage von Marianne Dubs Früh (SP) vom 23.10.2013:

Schauspielhaus Zürich, Hintergründe und Auswirkungen der neuen Preiskategorien und Preisgruppen für die Montagsvorstellungen

Von Marianne Dubs Früh (SP) ist am 23. Oktober 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Das Schauspielhaus Zürich führte seit Jahren die beliebten Montagsvorstellungen mit einem einheitlichen Preis von 30 Franken pro Platz durch. Auf diese Saison hin haben die Preise für den Theatermontag geändert. Neu gibt es verschiedene Preiskategorien oder Preisgruppen, je nach Aufführung oder Aufführungsort. Generell haben sich die Billettpreise verteuert.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Überlegungen führten zu diesem Entscheid?
2. Viele Montagsaufführungen am selben Aufführungsort erscheinen mit verschiedenen Preisen für denselben Platz. Wie werden die Preise neu berechnet?
3. Haben schon Besucher oder Besucherinnen ihr Erstaunen über die Neuerung ausgedrückt oder sogar kein Ticket gekauft, weil es ihnen zu teuer war?
4. Im letzten Jahr lag die Auslastung aller Spielstätten laut Geschäftsbericht bei 58 %. Wie hoch war die Auslastung bei allen Montagsvorstellungen?
5. Mit welchen Mehreinnahmen im Vergleich zum letztjährigen System rechnen Sie?
6. Ist diese Neuregelung ein Versuch oder eine definitive Änderung?
7. Kultur, so auch Theatervorstellungen, sollte für alle zahlbar und konsumierbar sein. Wie stellt sich die Schauspielhausleitung zu dieser Aussage im Zusammenhang mit der Preisänderung?

Mitteilung an den Stadtrat